

4. März 1923

Handelsteil.

XVI 384

Schweizerische Kreditanstalt. Zu der am Samstagmorgen in Zürich abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung waren 98 Aktionäre erschienen, die insgesamt 73,709 Aktien vertraten. Den Vorsitz führte Präsident Dr. Julius Frey, der in einem einleitenden Referat eine übersichtliche Charakteristik des verlaufenen Geschäftsjahres gab, wobei er ganz besonders die politischen Ereignisse in ihrer Auswirkung auf das Wirtschaftsleben hervorhob. Wir werden auf die interessanten Worte des Präsidenten noch ausführlich zurückkommen. Geschäftsbericht, Rechnung und Bilanz wurden stillschweigend gutgeheissen und den Organen Decharge erteilt; ebenso wurde der Gewinnverteilung gemäß dem Antrag der Verwaltung zugestimmt. Die in statutarischem Austritt befindlichen Dr. H. Stoll, Prof. Dr. F. Fleiner, Dr. A. Georg und H. Kurz wurden für eine neue Amtsperiode bestätigt.

SWA SCHWEIZERISCHES
WIRTSCHAFTSARCHIV

EINLADUNG

Der Untergang der CS

Business as usual oder historische Zäsur?
Eine Einordnung über die Tagesaktualität hinaus

Gespräch mit

Dr. Beat Oberlin und
Prof. Dr. Tobias Straumann

Moderation

Daniel Hanimann

Dienstag, den 20. Juni 2023
18:15 Uhr

Schweizerisches Wirtschaftsarchiv SWA
Peter Merian-Weg 6,
Basel, WWZ Auditorium

Der Anlass wird ermöglicht durch die Stiftung zur Förderung des SWA. Donationen zur Sicherung, Erhaltung und Vermittlung von Quellen zur Wirtschaftsgeschichte werden gerne entgegen genommen auf
IBAN CH02 0900 0000 4001 8825 7



SWA SCHWEIZERISCHES WIRTSCHAFTSARCHIV

War die CS prädestiniert für das Scheitern aufgrund des hohen Risikos, das sie im Lauf der Geschichte schon mehrmals bereit war zu nehmen? Handelt es sich aktuell um eine Krise, wie sie in jeder freien Wirtschaft periodisch vorkommen kann oder bilden die jüngere Vorgeschichte und die Rettung eine historische Zäsur? Könnte stärkere Regulierung Krisen eines solchen Ausmasses verringern oder wäre womöglich das Gegenteil der Fall? Die spektakuläre Übernahme der CS durch die UBS im Rahmen eines Rettungspaketes, welches der Bundesrat unter Notrecht zur Verfügung stellte, wird die Schweiz noch länger beschäftigen.

Es diskutieren:

Beat Oberlin war Präsident der Geschäftsleitung der Basellandschaftlichen Kantonalbank und Mitglied der bundesrätlichen «Expertengruppe zur Weiterentwicklung der Finanzmarktstrategie» (2013) sowie Mitglied des bundesrätlichen «Beirats Zukunft Finanzplatz». Seit 2020 präsidiert er den Universitätsrat der Universität Basel.

Aufgrund der kürzlich erfolgten Wahl zum Präsidenten der «Expertengruppe Bankenstabilität» des EFD kann Prof. Dr. Yvan Lengwiler an dem Anlass nicht öffentlich auftreten.

Tobias Straumann beschäftigt sich in seiner Professur an der Universität Zürich mit Finanz- und Währungsgeschichte, der Geschichte der Schweizer multinationalen Unternehmen und mit dem Finanzplatz. Regelmässig schreibt er Kolumnen für die «NZZ am Sonntag». 2010 verfasste er die Analyse «Die UBS-Krise aus wirtschaftshistorischer Sicht».

Moderation: **Daniel Hanimann**, Mitglied der Stiftung zur Förderung des SWA, Ökonom, Delegierter der Schweizerischen Nationalbank in Basel und ehemaliger Fernsehmoderator.

Eintritt frei

www.wirtschaftsarchiv.ch